

# Bootdiskette

CP/A-Systemdisketten nutzen keine speziellen Systemspuren. Eine Diskette ist bootbar, wenn die ERSTE Datei auf ihr die Systemdatei @CPMZ9.COM ist.

s.a. [inhalt\\_der\\_systemdiskette](#)

## Downloads

[cpm-disks.zip](#) enthält 3 Bootdisketten

- Systemdiskette Robotron Z9SYSROB.dsk
- Systemdiskette Rossendorf SYSTEM\_ZfK.dsk
- Meine Systemdiskette cpmz9r.dsk für CP/M ohne 64K-RAM-Modul
- Ein Leerdiskette 800k leer.dsk

## Erstellung einer Bootdiskette

Benötigt werden:

- 5¼"-DD-Disketten (800k). HD-Disketten (1,2MB) funktionieren i.allg. nicht!
- 3½"-DD-Disketten (800k), z.B. von Amiga, oder HD-Disketten, bei denen das 2. Loch zugeklebt wird.



Bei 3½"-Disketten muss die Schreibschutzkerbe geschlossen sein, damit die Diskette beschrieben werden kann, Bei 5¼"-Disketten muss dagegen die Schreibschutzkerbe zu sehen sein, damit die Diskette beschrieben werden kann.

Erstellt man die Bootdiskette am PC, braucht man einen PC mit eingebautem Diskettenlaufwerk. USB-

Laufwerke funktionieren nicht!

## Am Z9001 im OS

Mit der aktuellen [Mega-Flash-Software](#) ab 07/2016 stehen Kommandos bereit, mit denen eine Bootdiskette selbst erstellt werden kann. Es wird das Megamodul, 32K RAM oder das Kombi-Modul benötigt. Ein 64K-Schalt-RAM wird nicht vorausgesetzt!

```
robotron Z 9001      ** MEGA-FLASH-ROM **
OS                  U.Pohlens 7/28/2016
>INITKC

MKD 8/88: INITKC fuer KC 85/87
Formatieren im LW (A/B) :
Diskette stecken: <ENTER>

WARNUNG !!!
Alle Dateien auf der Diskette werden geloescht! (J/N) :

Formatieren von Spur : 79
Hoch einmal ? (J/N) : >
```

Mit **INITKC** werden Disketten formatiert.

Mit einer leeren, aber formatierten, Diskette kann das CPM-48K gestartet werden. Am einfachsten geht das mit **CPM**

```
robotron Z 9001      ** MEGA-FLASH-ROM **
OS                  U.Pohlens 7/28/2016
>CPM
CP/M-Loader
-----
1 - CP/M orig. robotron
2 - CP/M orig. ZFK Rossendorf
3 - CP/M 48K robotron
Auswahl:
```

```

CP/A Z9001 48K Version 7/28/2016
Schwarzenberg 1989, Pohlers 2007
TPA: 100H - 9C05H
Laufwerke:
A: Floppy-Disk 5" (80, DS)
B: Floppy-Disk 5" (80, DS)
C: ROM-Floppy
I/O-Devices:
* LST:=CRT: U24-User-Port 12000 Bpd
* LST:=LPT: U24-User-Port 96000 Bpd
* LST:=UL1: Centronics User-Port
* CON:=TTY: Beep + Gross<=>Klein
* CON:=CRT: nur Tastatur-Beep
* CON:=UC1: ohne Beep
A>dir c:

C: UGET          COM : UHR14C      ZBBS
C: ULRAD         COM : ULRAD        BDCS
C: UFWOUT        COM : UWSUB        CCOM
C: NC240         COM : NXSUB        CCOM
C: N2008240      COM : N208DIS     CCOM
C: N2008240SM   COM : N208DIS     CCOM
C: N2008240      COM : N208DIS     CCOM
A>c:\sidehp50
GIDE-Treiber fuer Z9001-CP/A U 0.2
GIDE-Modul auf Adresse 50H
Info IDE-Laufwerk:
PDI DJ0128M22RF0
512 Cyl; 16 Head; 32 Sec;
Im BIOS installierte Laufwerke:
A: C:
Neu installierte GIDE-Laufwerke:
D: E: F: G: H: I: J: K:
GIDE-Treiber installiert
A>■

```

das neue CPM-48K enthält eine ROM-Disk (Laufwerk C:) mit dem CPM-System @CPMZ9.COM, Hilfsprogramme wie POWER etc. und Treiber für RAM-Floppy 2008, GIDE, und USB. Damit kann eine Bootdiskette erstellt werden. Auch der Zugriff auf die GIDE-Laufwerke ist möglich, wenn der GIDE-Treiber geladen wird.

auf die **leere** Diskette muss als erste Datei das CPM-System @CPMZ9.COM kopiert werden. Entweder nutzt man PIP

```
PIP A:@CPMZ9.COM=C:CPMZ9.COM
```

oder man kopiert mit POWER.

Auf dem Laufwerk C: sind im Megamodul weitere CPM-Systeme enthalten. Man kann Bootdisketten für andere Konstellationen erstellen, indem die passende Datei als @CPMZ9.COM kopiert wird:

```
PIP A:@CPMZ9.COM=C:CPM_ZFK.COM
```

erzeugt eine Boot-Diskette für das Rossendorfer Floppy-Modul.

## Am Z9001 in CP/A

Unter einem laufenden CP/M werden mit INITKC (Robotron-Floppycontroller) bzw. FORMATZ (rossendorf-Floppycontroller) Disketten formatiert. Der originale Bootloader unterstützt 800K und 400K-Disketten, leider keine 720K-Disketten.

Auf eine frisch formatierte Diskette muss als erste Datei die Systemdatei @CPMZ9.COM übertragen werden. Das geht z.B. mit PIP oder mit POWER. Danach ist die Diskette bereits bootfähig. (s.o.).

## Unter MS-DOS

Benötigt wird ein älterer PC mit eingebautem Diskettenlaufwerk. USB-Laufwerke funktionieren nicht!  
U. Zander hat MS-DOS-Disketten erstellt, die alles nötige enthalten:

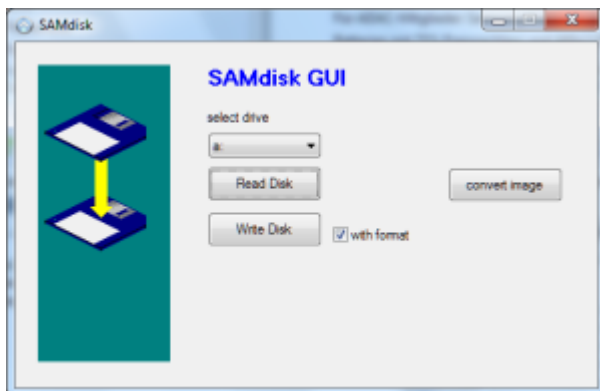
<http://www.sax.de/~zander/z9001/tip/tipd.html>

## Unter WINDOWS XP,7,10,...

Benötigt wird ein PC mit eingebautem Diskettenlaufwerk. USB-Laufwerke funktionieren nicht!

Mit dem kleinen Tool [Images und CP/M-Disketten unter Windows XP](#) kann man unter Windows Floppies formatieren und beschreiben. Ein Klick auf den Button „Write Disk“ öffnet einen Dateiauswahl-Dialog, in dem das Diskettenimage ausgewählt wird. Anschließend wird das Image auf die Diskette gebracht, dabei wird sie gleich formatiert.

Passende Disketten-Images s. oben oder bei [inhalt\\_der\\_systemdiskette](#)



From:  
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:  
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/cpm/bootdiskette?rev=1489585699>

Last update: **2017/03/15 13:48**

